

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

der Rückblick auf den Herbst des Jahres 2016 lässt uns zunächst an die Regenfällen der letzten Wochen denken, die erstmals in der Geschichte der Schule dazu geführt haben, dass wir aus Sicherheitsgründen unseren traditionellen Weihnachtsbasar verschieben mussten. Dass der Weihnachtsbasar am Vorabend des Zweiten Advent dann wieder wunderschön wie immer war, hatten wir – wie in den Vorjahren – der liebevollen Vorbereitung durch Mitglieder des Patronatsvorstands und des Elternbeirats zu verdanken sowie unseren Hausmeistern, Praktikanten, freiwilligen Helfern und natürlich unseren Schülerinnen und Schülern, die mit ihren Lehrern und Eltern die Stände betreut haben bzw. die uns mit ihren musikalischen Darbietungen und Aufführungen erfreut und für vorweihnachtlichen Glanz und festlich geprägte Stimmung gesorgt haben.



Unbeeinträchtigt von den Turbulenzen des Wetters verlief die schulische Arbeit dieses Herbstes sachlich und effizient. Dies betrifft zunächst den Sektor der notwendigen Ausstattungen und Modernisierungen. Die hochsommerlichen Temperaturen des Monats September haben uns einmütig dazu bewogen, die Ausstattung der Schule mit Sitzbänken, Trinkbrunnen und Klimaanlage weiter voranzutreiben. Im nächsten Jahr sollen zusätzlich der Klassenraum der 7a, der der Sonneneinwirkung offensichtlich besonders stark ausgesetzt war, sowie der Physikraum und das Lehrerzimmer mit Klimaanlage ausgerüstet werden.

Größere Projekte waren bereits in Planung und wurden umgesetzt: Das schulische Computernetzwerk ist weiter ausgebaut worden, in den Weihnachtsferien wird abschließend noch die Kupfer-Verkabelung des Gebäudes B (Kindergarten) erfolgen. Weitere Verkabelungsarbeiten werden dann dazu führen, dass wir eine moderne Telefonanlage anschaffen können, die z. B. Durchsagen für alle Gebäudeteile ermöglicht. Die Grundschule freut sich über das inzwischen stabile Internet und hat begonnen, im Unterricht der Fächer Deutsch, Mathematik, Sachkunde und Spanisch mit dem Tablet-Programm Snappet zu arbeiten. Der große Vorteil des Programms liegt darin, dass die Kinder in individuellem Lerntempo arbeiten können und der Lehrer eine schnelle Rückmeldung über individuelle Lernschwierigkeiten bekommt. Auch Schulleitung, Lehrer und Verwaltung profitieren – nach entsprechenden Schulungsmaßnahmen – bereits von den Verkabelungsarbeiten. Das Intranet ermöglicht uns endlich, die Flut der anfallenden Dokumente zentral digital abzulegen und beinhaltet eine wesentliche Vereinfachung vieler Arbeitsabläufe.

Eine weitere wichtige Maßnahme der Modernisierung haben wir in recht erfolgreichen Verhandlungen mit dem Busunternehmen Portillo erreicht. Vorstand und Verwaltung der Schule haben einen neuen Vertrag ausgehandelt, nach dem Portillo sich zur Erneuerung seiner Fahrzeugflotte zum Schuljahr 2017/18 verpflichtet, wobei die Preise zunächst für ein Schuljahr eingefroren werden. Zwei der neuen Busse sollen außerdem behindertengerecht ausgestattet werden.

Noch größere Vorhaben der Schule betreffen den Neubau eines zusätzlichen Gebäudes, der sowohl Räume für den Kindergarten als auch für die Grundschule bereithalten soll. Zu diesem Projekt ist die Planungsarbeit von Vorstand und Verwaltung in Absprache mit der Schulleitung in vollem Gange.

Auch die fachlich-pädagogische Arbeit der letzten Monate verlief produktiv wie immer. Das kürzlich erschienene und beeindruckend gelungene Jahrbuch 2016 unserer Schule legt hiervon beredtes Zeugnis ab. Die Schülerzahl ist in diesem

Schuljahr erstmals deutlich über 700 Schüler gestiegen. Hohe Schülerzahlen in den Klassen stellen eine klare pädagogische Herausforderung für die Kollegen dar und wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um in dieser Situation unseren Schülern gerecht zu werden. Die bisherigen Quartalskonferenzen, in denen es um den Leistungsstand der einzelnen Schüler ging, sind zu pädagogischen Konferenzen ausgeweitet worden, in denen individueller Förderbedarf in den Blick genommen und weitere Maßnahmen vereinbart werden. Die Zusammenarbeit mit unserer Schulpsychologin Frau Geisler ist entsprechend enger geworden. In der Grundschule hat der Vorstand außerdem durch personelle Maßnahmen für die fächerbezogene Teilung großer Lerngruppen gesorgt. Ähnliches gilt für die Oberschule, wo personelle Ressourcen für einen Förderkurs Spanisch bereit gestellt wurden. Aus Deutschland zugezogene Eltern hatten um diese Unterstützung für ihre Kinder gebeten.

Hinter den Kulissen sind arbeitsintensive Vorbereitungen für die Umsetzung der neuen Richtlinien für die Deutsche Internationale Abiturprüfung getroffen worden. Die jetzige Jahrgangsstufe 10 ist die erste Stufe, die unter die neue Abiturprüfungsordnung fallen wird. Zu den wesentlichen Neuerungen gehört, dass sich jeder Prüfling künftig in fünf – bisher vier – Fächern einer Prüfung unterziehen muss, wobei drei Fächer schriftlich und zwei mündlich geprüft werden. Neu ist auch, dass die Prüfungsfächer alle drei Aufgabenfelder abdecken müssen, das sprachlich-künstlerisch-literarische Aufgabenfeld I, das mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Aufgabenfeld II und das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld III. Erstmals können die Schüler auch zwei in spanischer Sprache erteilte Fächer als Prüfungsfächer benennen. Wir haben die Fächeroptionen inner-schulisch sehr einvernehmlich mit der spanischen Abteilung besprochen und sind sicher, dass die neuen Prüfungsbestimmungen Vorteile sowohl für die deutschen als auch für die spanischen Muttersprachler beinhalten.

Zu den schulisch fachlichen Höhepunkten der letzten Wochen gehört sicherlich die Tatsache, dass Schüler unserer Schule – unter der Leitung unseres engagierten Chemielehrers Martin Fries – erstmals seit einigen Jahren wieder am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ teilgenommen und dabei erfolgreich abgeschnitten haben. Wir beglückwünschen gleich neun Schüler der Stufe 12. Einen 2. Preis für ihr Projekt einer selbst entwickelten Taucherausrüstung, die ohne Sauerstoff-

flasche arbeitet, erhielten Daniel González, Bendik Pakzad und Álvaro Ritter, und ein 3. Preis wurde Michelle Braun, Constanza de Osma und Celine Scheib zugesprochen für ihre Untersuchungen zum Recycling von Beton. Über einen Sonderpreis „Umwelttechnik“ konnten sich Felix Müller, Teresa Vela und Erhard Zurawka freuen. Sie hatten ein intelligentes Bewässerungssystem zur Wasserersparnis im trockenen Andalusien entwickelt.

Der Brückenschlag von „Jugend forscht“ zu „Jugend musiziert“ liegt nahe und ich möchte ihn für einen nachdrücklichen Appell an die ganze Schulgemeinde nutzen. Wie Sie bereits wissen, hat unsere Schule im Jahr 2017 die ehren- und höchst verantwortungsvolle Aufgabe, Gastgeber des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ zu sein. Vom 25. bis 31. März 2017 werden die musikalisch talentierten jungen Schüler der Deutschen Schulen in Spanien und Portugal zu uns kommen und hier miteinander um erste und zweite Plätze oder um die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Deutschland wetteifern. „Jugend musiziert“ hat vor „Jugend forscht“ und der „Iberischen Sportbegegnung“ das Prestige eines „Königswettbewerbs“. Die Teilnehmerzahlen sind deutlich höher als bei den anderen Wettbewerben, die logistische Herausforderung ist größer. Aber auch der Ertrag ist nicht zu vergleichen mit den anderen Wettbewerben und erfüllt uns als Gastgeber zu Recht mit Stolz. Am 30. März wird – voraussichtlich im Theater von Estepona – das große Siegerkonzert stattfinden, zu dem ich Sie alle bereits jetzt ganz herzlich einladen möchte. Es wird ein großer emotionaler und künstlerischer Moment sein, die musikbegeisterte und talentierte Jugend der Deutschen Schulen auf der Bühne zu erleben. Und stellen Sie sich vor, eines dieser Kinder ist Ihr Gastkind, das Sie für eine Woche aufgenommen haben. Sie werden ihm die Daumen drücken wie Sie es für Ihr eigenes Kind immer tun. Sie werden Gastfamilie sein für ein künstlerisch begabtes Kind, das Ihnen Ihre Gastfreundschaft mit Sicherheit von Herzen danken wird! Das Konzert wird der Ort einer wunderbaren kulturellen Begegnung zwischen allen Eltern und Gasteltern unserer Schule und den kleinen Künstlern werden, die allesamt Deutsche Auslandsschulen besuchen. Wir bitten Sie ganz nachdrücklich um wohlwollende und herzliche Aufnahme unserer Gäste in Ihre Familien. Die Aufnahme von Gästen beinhaltet natürlich gewisse logistische Herausforderungen, aber wir helfen Ihnen gerne weiter. Fragen des Transports werden wir schulisch lösen, auch Leihinstrumente für notwendige Proben werden wir vonseiten der Schule beschaffen. Ihr Gast

erwartet kein eigenes Zimmer, und Erfahrungen haben gezeigt, dass Ihr eigenes Kind bzw. Ihre Kinder von den Geschwisterkindern auf Zeit in vielfacher Hinsicht profitieren. Anmeldungen als Gastfamilie nimmt Frau Eckmann gerne entgegen. Zögern Sie auch nicht, Frau Eckmann zu kontaktieren, wenn Sie noch Informationsbedarf haben. Wir freuen uns sehr über jede Gastfamilie und danken Ihnen im Voraus für Ihre Mitarbeit. „Musik inspiriert“ – so lautet das Motto des Schuljahrs 2016/17. Möge der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2017 an unserer Schule ein großer Erfolg für uns alle werden!

Ihnen und Ihre Familien wünsche ich – auch im Namen des Patronatsvorstands unserer Schule – ein harmonisches Weihnachtsfest und Zufriedenheit und Wohlergehen im neuen Jahr 2017.

Mit herzlichen Grüßen,



Monika Matthes,
Schulleiterin

Wichtige Termine:

- Mi, 21.12.2016: letzter Schultag vor den Ferien; Unterrichtsschluss nach der 6. Stunde
- Mo, 09.01.2017: erster Unterrichtstag nach den Ferien
- Mo, 30.01.2017: Pädagogischer Tag – unterrichtsfrei